



Internationale Studierende suchen ein Zuhause

Initiative Wissenschaft setzt auf Wohnraumkampagne "Lasst uns nicht im Regen stehen"

Kurz vor Beginn des Wintersemesters 2018/2019 ruft die Initiative Wissenschaft Hannover PrivatvermieterInnen auf, internationalen Studierenden Wohnraum anzubieten. Die Gesichter der Kampagne sind die 29jährige Elektro- und Informationstechnik Studentin Kyoungnye Cho aus der Republik Korea/Südkorea und der 23jährige Maschinenbaustudent Rajesh Sriram aus Indien. Unter dem Motto „Lasst uns nicht im Regen stehen“ weisen beide auf die schwierige Lage von über 5900 ausländischen Studierenden hin, die für ein Studium oder eine Doktorarbeit in die Landeshauptstadt gekommen sind und dringend Wohnraum suchen.

Internationalen Studierenden fällt es besonders schwer, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Sie begegnen immer noch Vorurteilen, haben kaum Kontakte in Hannover und wenig Zeit für die Zimmersuche kurz vor Studienbeginn.

„Mehr als die Hälfte der internationalen Studierenden in Deutschland berichtet von sehr großen Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche. Mit unserer Kampagne können wir das Problem nicht lösen, aber einen Teil dazu beitragen, dass internationale Studierende in Hannover gut ankommen“, betont Eberhard Hoffmann, Geschäftsführer des Studentenwerkes Hannover.

Kyoungnye Cho und Rajesh Sriram haben von der Wohnraumkampagne im letzten Jahr profitiert und mit Hilfe des Studentenwerkes ein Zimmer bei PrivatvermieterInnen gefunden. Bisher konnten durch die kostenlose Vermittlung des Studentenwerkes fast 270 internationale

Studierende in Hannover ein neues Zuhause finden.

Unterstützt wird die Kampagne durch Partner der Wohnungswirtschaft. So empfiehlt der Verein „Haus & Grundeigentum Hannover e.V.“ seinen Mitgliedern, den kostenlosen Maklerservice des Studentenwerkes in Anspruch zu nehmen. Um das Vermieten an internationale Studierende attraktiver zu machen, nimmt das Studentenwerk Hannover Wohnungsangebote auf, sucht nach passenden BewerberInnen und vermittelt zwischen Studierenden und VermieterInnen. Die Wohnraumangebote können dabei aus Wohnungen, WG-Zimmern oder Zimmern zur Untermiete bestehen.

Die Wohnraumkampagne ist Teil eines Handlungsprogramms, mit dem die Initiative Wissenschaft Hannover die Attraktivität und Internationalität des Hochschul- und Wissenschaftsstandortes steigern will.

„Unsere Kampagne hat mittlerweile bundesweit Beachtung gefunden. Sie unterstützt die Willkommenskultur in Hannover und ist gleichzeitig ein Markenzeichen für den exzellenten Hochschul- und Wissenschaftsstandort Hannover“, so Bürgermeister Thomas Hermann beim Auftakt der diesjährigen Kampagne „Lasst uns nicht im Regen stehen“.

Kontakt:

Studentenwerk Hannover

Akquise/ Vermittlung Privatwohnraum

Birte Wiedenroth

Mo. - Fr.: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tel: (05 11) 76-88 069

[zimmer\(at\)studentenwerk-hannover.de](mailto:zimmer(at)studentenwerk-hannover.de)

www.lasstunsnichtimregenstehen.de

Initiative Wissenschaft

In der Initiative Wissenschaft Hannover engagieren sich alle neun hannoverschen Hochschulen, das Studentenwerk Hannover, das Fraunhofer ITEM, das Geozentrum, die VolkswagenStiftung, die hannoverimpuls GmbH sowie die Landeshauptstadt Hannover. Koordiniert wird das Netzwerk seit dem Jahr 2007 im Büro des Oberbürgermeisters im Sachgebiet „Wissenschaftsstadt Hannover“.

www.wissen.hannover.de